

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 20 (1960-1961)

Heft: 5

Artikel: Wie viele waren es im Schuljahr 1960/61

Autor: Schmid, M.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-356080>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gewiß ist es richtig, wenn wir der Jugend Augen und Ohren für die Weite der Welt öffnen, aber daß wir meinen, die jungen Leute seien damit fürs Leben wirklich erzogen, ist ein unerhörter Wahn. Diese Erzogenheit reicht gerade so weit, um jungen Menschen eine äußere Anpassung an die Weltwirklichkeit zu ermöglichen, aber an die Anpassung an das Selbst, an die Mächte der Seele, die doch alles, was es an Großmächten in der Welt gibt, um ein Vielfaches übersteigen, denkt kein Mensch.

Es kommt nicht darauf an, daß die Eltern keine Irrtümer begehen — das wäre menschenunmöglich — sondern, daß sie dieselben als solche erkennen. Nicht das Leben soll angehalten werden, sondern unsere Unbewußtheit; in erster Linie die des Erziehers, d. h. die eigene, denn jeder ist Erzieher seines Mitmenschen zum Guten oder zum Bösen. Denn so sind die Menschen miteinander moralisch verbunden, daß ein Führer Geführte führt, und Geführte den Führer verführen.

Der Erzieher muß vor allem wissen, daß Reden und Befehlen wenig nützt, um so mehr aber das Beispiel. Wenn sich die Erzieher selber unbewußterweise allerhand Unarten, Lügen und schlechte Manieren gestatten, so wirkt dies unvergleichlich stärker als die so billigen guten Absichten. Der Arzt meint daher, daß die beste Erziehungsmethode wohl darin besteht, daß der Erzieher selber erzogen sei und daß er die psychologischen Weisheiten, die ihm seine Schule mitgibt, zuerst einmal an sich selber ausprobiere, um deren Tauglichkeit festzustellen. Solange diese Bemühungen mit einiger Intelligenz und Geduld fortgesetzt werden, wird er wahrscheinlich kein schlechter Erzieher sein.

Wie viele waren es im Schuljahr 1960/61?

Aus verschiedenen Gründen arg verspätet kommt sie diesmal, die üblich gewordene Schul- und Lehrerstatistik, aber sie wird doch auch jetzt noch einige Beachtung finden.

Ueber die Zahl der Lehrerstellen an den öffentlichen Volksschulen ergibt sich auf Grund der freundlichen Berichte der Herren Inspektoren und der nachträglichen Meldungen des Erziehungsdepartementes die folgende Aufstellung:

| | |
|---|------|
| Stellen am 1. Januar 1960 laut damaligem Etat | 862 |
| Für 1960/61 neu geschaffen: | |
| a) an Primarschulen: Chur-Stadt 2, je eine in Passugg, Flims, Landquart, Domat/Ems, Ilanz, Pontresina, und St. Moritz | 9 |
| b) An Sekundarschulen: In Landquart 2, je eine in Arosa, Tamins, Maienfeld, Andeer und Disentis | 7 16 |

Lehrerstellen aufgehoben:

| | |
|---|---|
| a) an Primarschulen: Je eine in Peist, Pagig, Davos-Laret und Bivio | 4 |
| b) an Sekundarschulen: Je eine in Fläsch und Chur-Stadt | 2 |
| | 6 |

Lehrerstellen am 1. Januar 1961 somit 872

Davon sind besetzt:

| | |
|--|-----|
| a) Durch Seminaristen | 14 |
| b) durch andere Stellvertreter | 4 |
| c) durch Lehrkräfte mit kantonaler Gehaltszulage | 854 |

Die Anzahl der prämienzahlenden aktiven Lehrer errechnen wir für unsere Versicherungskasse auch wie folgt:

Versicherte amtierende Lehrkräfte am 1. Januar 1960

(inkl. Nachtrag) 855

Dazu kamen:

| | |
|------------------------------------|--|
| a) Neueintritte | 67 |
| b) Wiedereintritte in die Kasse | 5 |
| c) Letztes Jahr waren stillstehend | 5 |
| d) Letztjährige Rentner | 2 |
| | 79 |
| | 934 |

Es schieden aus:

| | |
|---|----|
| a) Im Amte gestorben | 1 |
| b) Neue Rentner | 16 |
| c) Stillstehend wurden | 21 |
| d) Selbstzahler der ganzen Prämie wurde | 1 |
| e) Austritte aus der Kasse | 41 |
| | 80 |

Amtierende Kassenmitglieder am 1. Januar 1961 somit 854

Nicht alle, die das Aufgeben einer Lehrstelle melden, geben gleichzeitig den Grund dafür an. Immerhin wird man 20 als Abwanderer in andere Kantone betrachten müssen, 17 schrieben, daß sie sich weiter ausbilden wollen, 7 Kolleginnen verließen die Schulstube wegen ihrer Verheiratung, und einige traten aus infolge Berufswechsels oder der Wahl an eine höhere Schule. So hat sich einer für die Schauspielkunst entschieden und einer wurde Berufsoffizier, einer ließ sich an die Churer Töchterhandelsschule, einer an den Plantahof wählen, zwei wurden Kantonsschullehrer, und ein letzter suchte sein neues Wirkungsfeld besonders hoch oben, er trat nämlich in den Dienst der Swissair. Man sieht daraus, was für verschiedene Talente in unsren Reihen stecken oder — anders gesagt — was heute ein Bündner Volksschullehrer alles werden kann.

Anderseits melden wir mit großer Freude, daß 4 Kollegen, die während einiger Jahre im Schuldienst anderer Kantone standen, den «Weg zurück» wieder gefunden haben.

Vor dem Erscheinen des neuen Lehrerverzeichnisses im Amte gestorben
ist Kollege

Groß Mario, St. Moritz

geboren 1912

während von den Pensionierten im Kalenderjahr 1960 dahingeschieden sind:

| | |
|-------------------------------|--------------|
| 1. Candrian Franz, Bonaduz | geboren 1877 |
| 2. Casutt Chr. Georg, Fellers | geboren 1886 |
| 3. Cavelti Jakob, Schleuis | geboren 1882 |
| 4. Conrad Georg, Maienfeld | geboren 1893 |
| 5. Hößli Christian, Sarn | geboren 1895 |
| 6. Keßler Simon, Schiers | geboren 1873 |

Aller dieser verstorbenen Kollegen wollen wir freundlich und dankbar
gedenken.

Den Neupensionierten wünschen wir, daß sie ihre wohlverdiente Rente
noch recht viele Jahre in Gesundheit und Frische entgegennehmen dürfen.

Es sind dies:

| | |
|----------------------------------|--------------|
| 1. Arquint Anton, Susch | geboren 1900 |
| 2. Bandli Luzi, Igis | geboren 1895 |
| 3. Bigliel Joh. Bapt., Disentis | geboren 1897 |
| 4. Caduff Jak. Anton, Igels | geboren 1898 |
| 5. Caviezel Joh. Otto, Schuls | geboren 1895 |
| 6. Dietrich Jodokus, Brigels | geboren 1894 |
| 7. Donatsch Franz, St. Moritz | geboren 1894 |
| 8. Giovanoli Gaudenzio, Maloja | geboren 1893 |
| 9. Sr. Grawehr Ignatia, Chur-Hof | geboren 1897 |
| 10. Guyan Georg, Saas | geboren 1894 |
| 11. Haßler Joh. Peter, Malix | geboren 1894 |
| 12. Lechner Julius, Splügen | geboren 1895 |
| 13. Pitschen Clot, Sculms | geboren 1888 |
| 14. Riedberger Peter, Malans | geboren 1894 |
| 15. Tgetgel Heinrich, Chur | geboren 1894 |
| 16. Trepp Christian, Landquart | geboren 1895 |

Erstmals in den Dienst der öffentlichen Volksschule getreten sind:

| | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. von Aarburg Peter, Paspels | 12. Cavegn Armin, Passugg |
| 2. Abplanalp Annelies, Jenins | 13. Cavelti Ida, Obersaxen-St. Martin |
| 3. Bardill Jakob, Luzein | 14. Corrodi Vreni, Maladers |
| 4. Bearth Lothar, Brigels-Danis | 15. Deplazes Rest Luis, Schleuis |
| 5. Beeli Linus, Medel-Acla | 16. Durband Esther, Rodels |
| 6. Blumenthal Gieci, Morissen | 17. Durisch Jakob, Rhäzüns |
| 7. Brunies Peid. Andri, St. Moritz | 18. Elmer Imelda, Davos-Sertig |
| 8. Calzoni Armando, Brusio-Cavaj. | 19. Sr. Elsener Pauline, Chur-Hof |
| 9. Capaul Giusep, Disentis | 20. Fausch Anton, Saas |
| 10. Capeder Elsbeth, Ilanz | 21. Felix Peider, Guarda |
| 11. Casanova Eugen, Tavetsch-Sedrun | 22. Fetz Rosalia, Vaz/Observaz |

- | | |
|--|--|
| 23. Flütsch Margreth, Davos-Glaris | 46. Peters Horst, Schiers |
| 24. Gerber Cäcilia, Luzein-Buchen | 47. Riva Gulielmo, Roveredo |
| 25. Giudicetti Giovanna, Castasegna | 48. Ramser Anna, Felsberg |
| 26. Grischott Hedwig, Davos-Dorf | 49. Saluz Nuot, Susch |
| 27. Heinrich Peter, Malans | 50. Seiler Ernst, Flerden |
| 28. Hitz Robert, Andiast | 51. Schaad Graziella, Andeer |
| 29. Hosang Adolf, Brigels | 52. Scherrer Carli, Trun |
| 30. Joos Marianne, Versam | 53. Schmid Raimund, Sevgein |
| 31. Kneubühler Jules, Sarn | 54. Sträßle Karl, Bever-La Punt |
| 32. Küchlin Martha, Furna | 55. Tarnutzer Hans Andreas, Schiers-Maria |
| 33. Kuoni Rudolf, Trimmis | 56. Tschuor Ursula, Surcuolm |
| 34. Lardi Guido, Poschiavo | 57. Turtschi Hans Jörg, Arosa |
| 35. Luchsinger Fridolin, Bergün | 58. Vasella Clelia, Domat/Ems |
| 36. Maggi Beatrice, Zizers | 59. Vital Niculo, Pontresina |
| 37. Mantovani Luca, Soazza | 60. Vonmont Hansjürg, Jenins |
| 38. Mehli Arno, Haldenstein | 61. Walser Cordula, Luzein-Buchen |
| 39. Mengiardi Reto, Champfèr | 62. Warnier Elisabeth, Sarn |
| 40. Necker Hans Peter, Brigels | 63. Weidkuhn Heinz, Safien- Neukirch |
| 41. Nigg Rita, Tomils | 64. Widmaier Ursina, Luzein-Pany |
| 42. Nold Irene, Davos-Laret | 65. Wild Marianne, Schiers-Stels |
| 43. Sr. Peier Marie-Louisa, Müstair | 66. Witte Peter Friedrich, Praden |
| 44. Pelican Dura, Vrin-Cons | 67. Wittwer Peter, Splügen |
| 45. Perner Burga, Wiesen | |

Mögen sie alle schon in ihrem ersten Schuljahr viel Befriedigung und Erfolg gefunden haben und unserer Schule recht lange die Treue halten!

M. Schmid, Lehrer

Der Mensch wird nicht, wie das Tier, zu dem, was er sein und werden soll, geboren, er wird, was er werden soll, nicht von selbst, er wird es nur durch die Erhebung seiner Natur zur Wahrheit und Liebe.

H. Pestalozzi